Gedenkfeier für Prof. Dr. h.c. Viktor Kuonen

Autor(en): **Ryter, Ueli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **142 (1991)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-766513

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gedenkfeier für Prof. Dr. h. c. Viktor Kuonen

Von *Ueli Ryter*

FDK: 902.1 Kuonen

Am 14. Juli 1991 fand in Nessental (Gadmen) eine schlichte Gedenkfeier für den am 7. März 1990 leider allzu früh verstorbenen Viktor Kuonen statt. Der Einladung von Kreisoberförster Dr. R. Straub folgten über 100 Personen: seine nächsten Verwandten, Mitarbeiter und Kollegen der näheren Umgebung und seine Freunde aus dem Oberhasli.

An diesem 14. Juli 1991 – es wäre sein 60. Geburtstag gewesen – hätte Viktor Kuonen «mit Sicherheit eine grosse Gästeschar zu einer seiner unvergesslichen Feiern eingeladen», meinte R. Straub in seiner Begrüssungsrede, von der nachfolgend weitere Ausschnitte zusammengefasst werden.

Der Professor für forstliches Ingenieurwesen hat im Verlaufe seiner Lehrtätigkeit an der Abteilung für Forstwirtschaft an der ETHZ insgesamt vier Vermessungskurse im Oberhasli durchgeführt. 1983 fielen Viktor Kuonen bei der Projektierung eines Strassenstücks mit einer Gruppe Forststudenten die markanten Felsblöcke auf, die er «zur besonderen Schonung» empfahl. 1988 freute er sich über die gebaute Strasse und die unversehrt gebliebenen Wahrzeichen an dieser Stelle. Deshalb wurde dieser Platz im Einverständnis mit der Bäuert Nessental als Erinnerungsstätte für Viktor Kuonen und sein Wirken im Oberhasli ausgewählt. Hier sollen in Zukunft Teilnehmer forstlicher Exkursionen und Besucher «würdig empfangen werden», und – ganz im Sinne des Verstorbenen – Feste gefeiert werden. Viktor Kuonen war ein leutseliger, fröhlicher Mensch; es ist zu hoffen, dass sein eigener Stil im Umgang mit den Mitmenschen noch lange nachwirkt.

Als Zeichen der Dankbarkeit für seinen langjährigen Einsatz und die bleibenden Werke im Oberhasli soll der dem Verstorbenen gewidmete Viktor-Kuonen-Platz zu einer Stätte der Fröhlichkeit und Kameradschaft werden. R. Straub enthüllte zusammen mit R. Hirt eine Gedenktafel *(Abbildung 1)*.

Prof. Dr. Richard Hirt, seit 1963 Mitarbeiter, Stellvertreter und guter Freund von V. Kuonen, würdigte anschliessend das Leben des Verstorbenen: Viktor Kuonen war immer fest davon überzeugt, dass die Bergbevölkerung auf eine massvolle Erschliessung mit Forst- und Güterstrassen angewiesen ist. Er hat diese Überzeugung geradlinig vertreten; auch in den letzten Jahren, einer Zeit mit viel Opposition gegen forstliche Erschliessungen. Dort, wo durch seine Projekte Gräben überquert und Wälder und Alpen erschlossen werden, fühlte er – «der seine Wurzeln in den Gebirgstälern hatte» – sich daheim. V. Kuonen hat über 800 Studenten ausgebildet. Die Baukurse waren auch für ihn immer wieder «Glanzpunkte» mit der Möglichkeit, mit Studenten, Assistenten und der Bergbevölkerung in persönlichen Kontakt zu kommen. Er war ein bescheidener Mensch, der trotz seiner nationalen und internationalen Anerken-

nung und Auszeichnungen zu allen Leuten den menschlichen Zugang fand. Im Oberhasli fand er besonders gute Freunde, die ganz im Sinne seiner Freiheitsliebe – er war ein «unabhängiger Walser» – nach unkomplizierten, zweckmässigen Lösungen streben.

Viktor Kuonen hat sich nie überschätzt; er war sich der Vergänglichkeit bewusst. So hat er in seiner Rede anlässlich der Ehrung zum Doktor *honoris causa* in Göttingen zum Abschluss gesagt: «Ruhm vergeht, das Ende wird Staub sein.» Freundschaften hingegen stellen bleibende Werte dar.

Abbildung 1. Gedenktafel im Oberhasli.

Gemeindepräsident Fred Jaggi überbrachte die Grüsse der Gemeinde Gadmen und der Bäuertgemeinde Nessental. Er unterstrich, dass Viktor Kuonen ein besonders gutes Verhältnis zum Hasli hatte und dankte ihm und der ETH für die bisher geleisteten und in Zukunft noch zu erbringenden Arbeiten (der fünfte Vermessungskurs fand zur gleichen Zeit in Gadmen statt). Der Verstorbene sei ein Spezialist für Strassenbau gewesen, habe es aber ebenso gut verstanden, im geistigen Sinne Wege zwischen Berg und Tal zu bauen. F. Jaggi gab der Hoffnung Ausdruck, dass dieser Geist von Viktor Kuonen erhalten bleibt. So sei der 14. Juli 1991 nicht ein Abschluss, vielmehr sollten die Bande bestehen bleiben.

Neben der Waldhütte wurde zu Ehren des Verstorbenen eine Arve gepflanzt. Beim anschliessenden Imbiss wurden in vielen Gesprächen Erinnerungen an Viktor Kuonen wach.

Mögen auf dem Viktor-Kuonen-Platz viele Feste im Sinne des Verstorbenen gefeiert werden.

Verfasser: Ueli Ryter, dipl. Forsting. ETH, Forstinspektion Oberland, Lawinendienst, CH-3800 Interlaken.